



SATTEINER PFARRBLATT

Nr. 253

April - Mai 2020



Tiefgarageneinfahrt

Gottesdienste während der Corona-Quarantäne

Der Koordinationsstab Corona unserer Diözese orientiert sich an den jüngsten Maßnahmen der Bundesregierung und des Landes Vorarlberg.

Derzeitiger Stand:

- **Alle öffentlichen Gottesdienste sind bis einschließlich Ostermontag, 13. April 2020 ausgesetzt. Bitte informieren Sie sich über den weiteren Verlauf in den Medien: Zeitungen, Radio und Fernsehen.**
- Auch wenn derzeit keine gemeinsamen Gottesdienste möglich sind, so können wir doch im persönlichen Gebet und im Gebet in der Familie mit einander verbunden sein. Dazu ladet uns **täglich um 20 Uhr die große Glocke** mit ihrem Geläut ein.
- **Pfarrer Georg** feiert täglich an Werktagen um 7 Uhr und am Sonntag um 9 Uhr die heilige Messe am Hausaltar und spendet anschließend den Gemeinden den Segen vor der Pfarrkirche.
- **Ostern** – das höchste christliche Fest – findet auch trotz Corona und der damit verbundenen Einschränkungen statt. Die Gelegenheit zu feiern besteht ebenfalls über Radio. An den kommenden Fastensonntagen, in der Karwoche und am Ostersonntag besteht für alle die Möglichkeit über Radio die Gottesdienste mitzufeiern. Die genauen Zeiten dazu finden Sie in diesem Pfarrblatt unter der Rubrik Gottesdienst. Zu diesen Feiern laden auch die Glocken unserer Pfarrkirche fünf Minuten vor Beginn ein.
- Ein spezielles Angebot zu Ostern hat die Arbeitsgruppe **Lebendige Kirche**. Sie finden es ebenfalls in diesem Pfarrblatt unter der Rubrik Gottesdienst.

Titelbild: Fotomontage zur geplanten Tiefgarage unter dem Friedhof

Wer an Ostern glaubt, kann nicht verzweifeln!

Dass Menschen ihre Hoffnung begraben, ist eine unserer ganz alltäglichen Erfahrungen: Kinder begraben ihre Hoffnung, dass jemand Zeit für sie hat. Jugendliche begraben ihre Hoffnung auf den gewünschten Ausbildungs- und Arbeitsplatz. Alleinstehende begraben ihre Hoffnung auf einen Partner. Flüchtlinge begraben ihre Hoffnung auf eine neue Heimat. Das behinderte Kind, die an Krebs erkrankte Mutter oder der Vater, der Arbeitslose, die Geschiedenen – sie alle kennen die Zeichen der Hoffnungslosigkeit.

Ja, es gibt in unserem Leben Zeiten, in denen die Finsternis Macht bekommt und unsere Hoffnung begräbt. Ratlosigkeit und Zweifel, Trauer und Schmerz, Angst und Hoffnungslosigkeit sind dann die Erfahrungen, mit denen wir konfrontiert sind. Aber gerade in unserer Hoffnungslosigkeit und unseren Zweifeln hören wir eine befreiende Botschaft: Jesus lebt, er hat die Finsternis – den Tod – überwunden!

Das gibt uns die Hoffnung auch unsere Trauer und Angst, unseren Schmerz und unser Leid im Lichte seines Sieges im österlichen Lichte zu sehen. Denn wir feiern Ostern: den Sieg des Lebens über den Tod, den Sieg der Liebe über den Hass, den Sieg der Vergebung über das Vergehen, den Sieg der Hoffnung über die Verzweiflung und die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus.

Eines der ganz wichtigen Worte Jesu in den Seligpreisungen heißt: „Selig die Trauernden, denn sie werden getröstet werden.“ Ja, die Trauernden sind die ersten Adressaten der Osterbotschaft, dass er lebt. Die Freude des Auferstandenen ist

nicht eine Freude derer, die sich in ihren Welten gegenseitiger Bestätigung und Bereicherung alles Belastende, Bedrängende, Verwundende, Ängstigende fernhalten. Wer an Ostern glaubt, der kann nicht verzweifeln, der sieht die Hand Gottes hinter allem Geschehen. Er verwandelt unsere Trauer und unseren Schmerz in Osterfreude.

Die Botschaft der Auferstehung sagt, dass die, die ihre Macht über die Menschen missbrauchen, keine letzte Macht haben; dass die, die auf Kosten anderer leben, ihrer Lebenserwartung schaden; dass Leid und Last nicht Unsinn sein müssen, sondern – in Liebe angenommen – zum Segen werden können. Darum ist die Osterfreude kein lähmender Trost, sondern ein Trost, der aufhilft, den Weg öffnet, Hoffnung stiftet und Kräfte freisetzt.

Die Auferweckung des Gekreuzigten zeigt uns, dass nicht Machtinstinkte, Hass, Terror, Krieg und Menschenverachtung, die sich in der Person Jesu austoben konnten, endgültig triumphieren, sondern Hingabe, Liebe und Güte, wie sie Jesus bis zuletzt gelebt und Gott sie in der Auferweckung Jesu honoriert hat.

So gesehen ist die Auferstehung Jesu ein definitiver Sieg des Lebens über den Tod, der Liebe über den Hass, der Vergebung über das Vergehen, der Hoffnung über die Verzweiflung. Die Osterbotschaft verpflichtet uns, nun auch als österliche Menschen zu leben und die Osterfreude weiterzugeben. Damit wo immer noch auf Erden das Dunkel des Karfreitags ist, wo Menschen an Leib und Seele gequält und geschlagen, gefoltert und getötet werden, Ostern wird und Lebensfreude erblüht, die bis in die Ewigkeit reicht.

In diesem Sinne wünsche ich euch und euren Familien ein gesegnetes Osterfest!

Pfarrer Varghese Georg Thaniyath

Danke für eure Großherzigkeit!

Es war schön, wieder einmal zu Hause bei meinen Lieben in Indien zu sein. Die erste Woche habe ich in meinem Elternhaus verbracht, um mich richtig zu erholen. Die tägliche Messfeier um 6:30 Uhr und das regelmäßige Rosenkranzgebet mit der Familie brachten meinem persönlichen Glauben neuen Schwung.

Die Einweihung der 36 neu erbauten Häuser, der Besuch der Waisenheime und des Nähzentrums waren besondere Höhepunkte. Nach dem Jahrhunderthochwasser haben wir auf Bitte der Landesregierung Kerala den Wiederaufbau von 100 Häusern übernommen. Dank der zahlreichen Spenden konnten wir bis jetzt 78 dieser Häuser fertigstellen und den betroffenen Familien übergeben. Einige der neu eingeweihten Häuser verfügen sogar über einen Strom- und Wasseranschluss, der von der dortigen Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt wurde. Ebenso wurden für manche Häuser Fliesen von wohlhabenden Nachbarn oder Freunden gespendet.

Überall begegneten mir dankbare Menschen. Das Leben einer obdachlosen Familie verändert sich durch ein Haus komplett. Die Menschen haben das erste Mal in ihrem Leben eine Adresse und damit eröffnen sich ihnen ganz neue Möglichkeiten. Es ist schön zu erleben, was unsere Spenden bewirken.

Pfarrer Varghese Georg Thaniyath

Am **Samstag, dem 16. Mai 2020**, nach dem Dankgottesdienst um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche Göfis möchte ich alle ganz herzlich in den Carl-Lampert-Saal einladen. In einem kurzen **Filmvortrag** zeige ich die Einweihungen und Impressionen aus Indien und will allen, die mein Projekt großartig unterstützt haben, persönlich bei der **Agape** von Herzen danken.

Die vierzehn Nothelfer

Das himmlische Versicherungspaket!

Vortrag von Dr. Markus Hofer, Fachstelle Glaubensästhetik zum Thema:

Die vierzehn Nothelfer und Nothelferinnen

Mittwoch, 22. April 2020 um 20 Uhr

Carl-Lampert-Saal in Göfis

Schaurige Drachen, blitzende Schwerter, siedendes Pech – es geht um spätmittelalterliche Heiligenlegenden, spannend, gruselig und möglicherweise heilsam. War es Dummheit, wenn Menschen damals in ihren Nöten diese heiligen Helden anriefen? Vermutlich eher nicht. Vielmehr war es eine Lebensform. Diese legendären Heiligen waren wirkmächtig im Leben der Gläubigen als Brücke zwischen Himmel und Erde. Sie wurden zu Fürsprechern bei einem Gott, den Theologie und Kunst so hoch hinaufrückten, dass man nicht mehr bei ihm selber anklopfte.

Die Unkosten betragen 7 Euro.

Wir laden dazu herzlich ein und freuen uns auf einen interessanten Abend!

Katholisches Bildungswerk Göfis

Das Nothelferbild in unserer Pfarrkirche

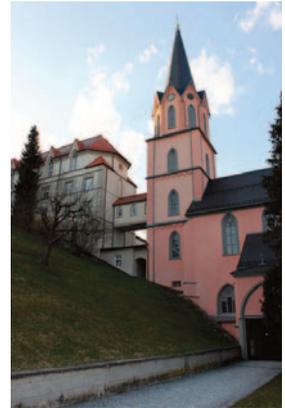
In der Kapelle im hinteren Teil unserer Pfarrkirche, in der auch die Statue des Hl. Sebastian steht, hängt ein Bild der 14 Nothelfer. Es stammt aus der Lourdeskapelle, das von den Satteinser/innen früher immer als “s Biddle” bezeichnet wurde. Die Inschrift auf dem Bild lautet: “Zu Ehren und Betrachtung des bitteren Leidens u. Sterbens Jesu Christi u. den 14 Nothelfern zu Hilf u. Trost aller Menschen ist diese Kapelle auferbauet worden von Joseph Schmid und seiner Hausfrau Barbara Christa im Jahr 1738. Renoviert durch Stifter ano 1852. Gott gedenke ihrer im ewigen Reich.“

Aufbruch zur Quelle

Wallfahrt unseres Pfarrverbandes

Mittwoch, 13. und Donnerstag, 28. Mai 2020, 7:30 - 19.00 Uhr

Wie schon angekündigt, ist unser Wallfahrtsziel die Klosteranlage der Franziskanerinnen von Bonlanden. Der spirituelle Ort birgt Schätze des Glaubens. Nach dem Ankommen werden wir eine Führung durch den barrierefreie begehbaren Krippenweg erleben, der mit seinen 16 Szenen und 370 Figuren auf 160 Quadratmetern biblische Geschichten der Menschwerdung Jesu erzählt.



Wallfahrtsmesse, Mittagessen mit Produkten aus der eigenen Bioland-Gärtnerei, Führung oder Spaziergang durch die Außenanlage mit den Elementen aus dem Sonnengesang des heiligen Franz von Assisi „Mutter Erde und Schwester Wasser“ und ein Besuch im Klostercafé und im Klosterladen am Nachmittag sind Programmpunkte, die der Wallfahrtstag beinhaltet und uns mit der göttlichen Kraft und Quelle in Verbindung bringen will.

Anmeldung ab sofort mit Bezahlung im Pfarramt Göfis, Tel. 05522/73790 und im Pfarramt Satteins, Tel. 05524/8215, während der Öffnungszeiten.

Die Kosten für die Wallfahrt betragen 59 Euro. Im Preis inbegriffen sind Busfahrt, Mittagessen, Führungen, Nachmittagskaffee oder -tee und Kuchen.

Fragen richten Sie bitte an Edith Bischof, Tel. 05522/37122.

Edith Bischof für die Organisation der Pfarrverbands-Wallfahrt

Kirchplatz neu

Der Kirchturm ist saniert, nun kann endlich mit Elan ein langgehegtes Projekt in die Tat umgesetzt werden: die Neugestaltung des Kirchplatzes.

Seit langem schon läuft von Seiten der Gemeinde die Planung zur Neugestaltung des Kirchplatzes. Es soll als Dorfzentrum eine waagrechte, verkehrsfreie Fläche zur Begegnung der Satteinser/innen entstehen mit zum Teil offenem Gewässer.

Das große Problem bei der Planung war, eine geeignete Wegführung zu finden. Die Häuser Kirchplatz 5 (Mündle) und Kirchplatz 3 (Konsum) werden abgetragen, ebenso die Mauer vor dem Kriegerdenkmal. Wo aber sollen die Autos bei Kirchengang, Taufen, Beerdigungen, Friedhofsbesuchen usw. parken? Das Problem wird mit einer Tiefgarage gelöst.

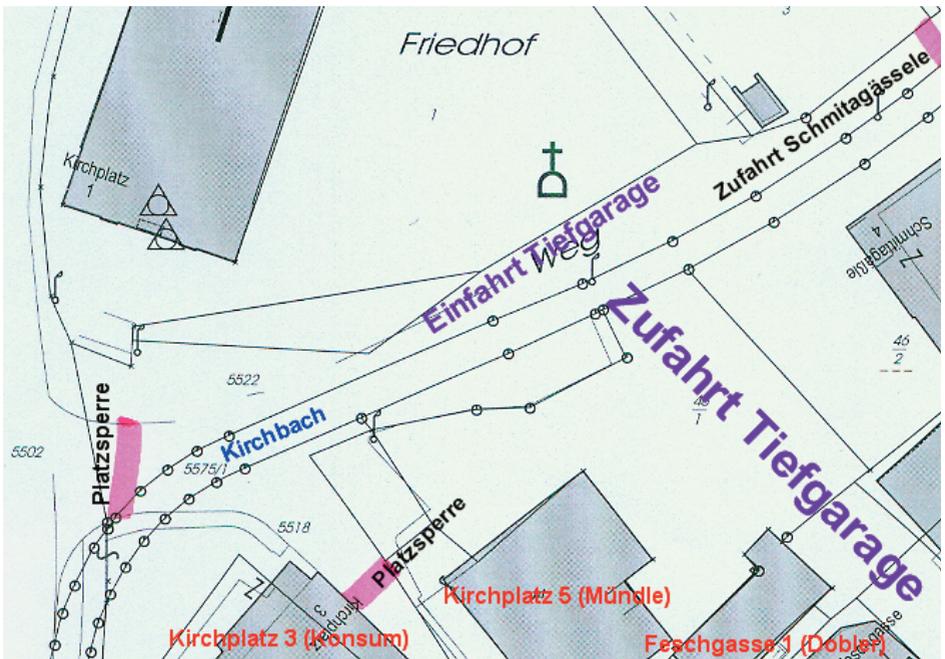
Nachdem nun das Gebäude Feschgasse 1 (Dobler) von der Gemeinde erworben werden konnte, kann die Straße zur Viola bis zum Friedhof verlängert werden und als Einfahrt für die unter dem alten Friedhof geplante Tiefgarage dienen. Die Zufahrt zur Violastraße und zur Feschgasse erfolgt von der Bäckerei Begle aus. Die Parkgebühren in der Tiefgarage, die besonders frauenfreundlich gestaltet werden soll, werden gestaffelt sein, wobei die Stunde zum Besuch der Hl. Messe und des Friedhofs kostenlos sein soll. Alle Satteinser/innen können auch kostengünstige Dauerparkplätze anmieten.

Eine nicht unbeträchtliche Aufgabe stellte die Planung für den Friedhof dar, der auf dem Dach der Tiefgarage erstehen wird. Es werden 1 x 1 Meter große Wannens aus Beton gegossen, die mit

Erde gefüllt die übliche Grabbeepflanzung ermöglichen. Die Wammentiefe ist so berechnet, dass problemlos bis zu vier Urnen eingesetzt werden können. An der hinteren Wannenseite wird ein durchgehender Sockel betoniert zur kipp-sicheren Befestigung der Grabsteine. Rückseitig wird in diesen Sockel ein LED-Lichtstreifen mit Bewegungsmeldern eingelassen, um den Besuchern auch in der Dunkelheit einen sicheren Besuch des Friedhofs zu ermöglichen. Zwischen den Grabreihen wird ein meterbreiter Betonweg angelegt, der im Winter einen ordentlichen Winterdienst mit dem Gehsteigpflug der Gemeinde ermöglicht.

Für Mittwoch, 1. April war nach dem Gedenkgottesdienst eine Informationsveranstaltung in der Sakristei mit Plänen und einem Modell von Modellbau-Lorenzi geplant, die aus gegebenem Anlass leider nicht stattfinden kann. Hoffen wir, dass nicht das gesamte Projekt dem Corona-Virus zum Opfer fallen wird.

Die Planungsgruppe Kirchplatz der Pfarre



Jahresschwerpunkt Nachhaltigkeit

Wie viel wärmer ist 1 Grad?

... und was passiert beim Klimawandel? Was bedeutet nachhaltig leben? Was können 4 fürs Klima ausrichten? Diese und viele weitere Fragen rund um die Themen Klimawandel und Nachhaltigkeit werden uns im Jahr 2020 in der Bibliothek begleiten. Bereits jetzt haben wir viele aktuelle Bücher und Neuerscheinungen für jedes Alter zu diesen Themenfeldern angekauft. Es werden Veranstaltungen folgen, die Buchverkaufsausstellung im Herbst wird unter diese Themen gestellt und wir machen uns auf den Weg zur gemeinwohlerzertifizierten Bibliothek.

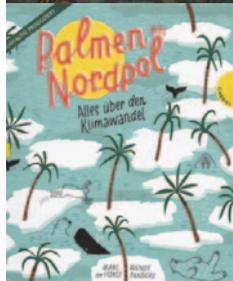
Wir freuen uns auf viele Lesende, Besuchende und Mitlernende.



Eine kleine Auswahl unserer Neuanschaffungen:

Zoe Tucker und Zoe Persico „Greta und die Großen“.

Greta lebt inmitten eines wunderschönen Waldes. Doch die Großen bringen ihr Zuhause in Gefahr. Doch Greta hat eine Idee. Die Geschichte von Greta Thunberg für die Jüngsten nacherzählt.



Marc ter Horst und Wendy Panders „Palmen am Nordpol – Alles über den Klimawandel“.

Hier erfährst du so unterhaltsam wie ernsthaft alles über den Klimawandel und seine Auswirkungen auf die Natur, Tiere und Menschen und was wir dagegen tun können.



Manuela Gaßner „Das Zerowaste Nähbuch“.

Mit einfachen Nähprojekten können wir Kosmetikpads, Obstnetze, Brotbeutel oder Küchenrollen herstellen und damit Müll vermeiden und besser leben.

Petra Pinzler und Günther Wessel „Vier fürs Klima“.

Die Familie Pinzler-Wessel hat ein Jahr lang versucht, CO₂-neutral zu leben. Im Buch beschreiben sie ihren Weg, der für alle praktikabel ist und wesentlich mehr Spaß macht als Verzicht erfordert.

Wir bitten um Verständnis,

dass wir auf Grund der Corona-Pandemie unsere Bibliothek bis auf Weiteres geschlossen halten und alle Veranstaltungen absagen. Dies betrifft den Nähtreff ebenso, wie die Schreibworkshops mit Astrid Marte und Marlene Kilga, die geplante Lesung mit Sonja Kaiblinger und die Theaterlesung „Gesund ins Grab?“ mit Theater Phoenix. Wir bemühen uns sehr, die Veranstaltungen zu einem späteren Zeitpunkt durchzuführen. Theater Phoenix kommt nun am Freitag, 9. Oktober 2020 zu uns.

Wir bemühen uns, dass euch auch weiterhin der Lese-, Hör- und Spielstoff nicht ausgeht. Bitte schaut auf unserer Webseite www.satteinser.bvoe.at vorbei – dort findet ihr alles über unsere Pläne.

Bleibt gesund und solidarisch

Margit Brunner Gohm und das Satteinser Bibliotheksteam

Unserer Erstkommunikanten sind mit Jesus unterwegs

„Mit Jesus unterwegs“ ist das diesjährige Thema der Erstkommunikanten in Satteins. In Vierergruppen lernten die Kinder bei den Tischrunden viel Interessantes und Wissenswertes zu den Themen: Gemeinschaft, Versöhnung, Pfarrkirche und Brot.

Mit viel Freude und großem Interesse bastelten, malten, schrieben und hörten die Kinder viele Geschichten über Jesus und sein Handeln und Denken. Über das Miteinander mit seinen Jüngern und wie wichtig die Gemeinschaft und unser Miteinander sind. Sie hörten von der Güte Gottes und dass es wichtig ist, selber auch gütig und nachsichtig zu sein, helfen zu wollen und auch vergeben zu können. Unsere Pfarrkirche wurde erkundet und die Geschichte unseres Kirchenpatrons besprochen. Dabei erfuhren sie, dass nicht nur der Heilige Georg mit einem Drachen kämpfen musste, sondern dass auch in unserem Leben immer wieder der Kampf mit einem Ungeheuer, sei es eine Krankheit oder einfach nur die Wut im Bauch, ausgefochten werden muss. Wie Jesus das Brot mit seinen Jüngern teilte, so aßen auch die Erstkommunikanten gemeinsam ihr selbstgebackenes Brot und sprachen darüber, dass dieses Symbol für uns viel mehr ist als nur ein einfaches Lebensmittel.

Auch der Religionsunterricht in der zweiten Klasse der Volksschule stand ganz im Zeichen der Erstkommunion. Leider musste der Vorstellungsgottesdienst am 22. März und der Besuch in der Hostienbäckerei in Bludenz aufgrund der aktuellen Ereignisse rund um das Corona-Virus verschoben werden. Wer hätte vor ein paar Wochen noch gedacht, dass die Themen, die von den Erstkommunikanten erarbeitet wurden, bald so im Mittelpunkt stehen würden. In diesen Tagen spüren wir mehr denn je, wie uns die Gemeinschaft fehlt. Wie wichtig es ist, Kleinigkeiten zu vergeben und sich zu versöhnen, damit man gemeinsam diese Zeit durchsteht. Wie schnell wir gegen einen Drachen kämpfen müssen, und dass die Gefahr dieses Drachen nicht von seiner Größe abhängt. Und wie sehr die Menschen gemerkt haben, dass ihr tägliches Brot doch keine Selbstverständlichkeit sein darf.

Wir beten nun von zu Hause aus für die Erstkommunikanten und für ein schnelles Abklingen dieser Pandemie, damit die versäumten Termine nachgeholt werden können und die Erstkommunion stattfinden kann.

Nach all der Vorbereitung und den vielen schönen Stationen auf dem Weg zur Erstkommunion freuen sich die Kinder nun schon sehr darauf, dass sie das erste Mal bei der Messfeier am Mahl des Herrn teilnehmen dürfen. Es ist schön, wenn dann viele Satteinsfrauen und Satteinsmänner dieses Fest mit den Kindern gemeinsam feiern.

Ein herzliches Dankeschön und Vergeltsgott geht jetzt schon an alle helfenden Hände, die sich bei der Vorbereitung, den Gruppenstunden, der Dekoration und bei all den anderen kleinen und großen Arbeiten so eifrig und fleißig eingebracht haben und auch bei der Erstkommunion selbst wieder einbringen werden.

Robert Schachenhofer, Vater eines Erstkommunikanten

Informationen zum Pfarrbüro

Satteins, Oberdorf 4

Telefon: 05524 8215; E-Mail: pfarramt@pfarre-satteins.at

Internet: www.pfarre-satteins.at

Öffnungszeiten während des Jahres:

Montag und Freitag jeweils 9-10 Uhr

Anfragen auch gerne über das Pfarrbüro Göfis

Telefon: 05522 73790

Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 10:30 Uhr

Pfarrer Varghese Georg Thaniyath

ist an jedem Dienstag von 13:30 bis 15:30 Uhr im Pfarrbüro anwesend.

Termine für persönliche Gespräche können auch telefonisch unter 05524 8215 vereinbart werden.

Pfarrvikar Gerold Reichart

ist an jedem Dienstag von 10 bis 11 Uhr im Pfarrbüro und telefonisch unter 0676 832408232 erreichbar.

Hausbesuche führt Pfarrvikar Gerold Reichart jeweils am Donnerstag von 16 bis 19 Uhr durch.

Liebe Besucherinnen und Besucher der Seniorenstube!

Auf Grund des Corona Virus bleibt das Pfarrheim und somit auch die Seniorenstube für die nächsten vier Wochen geschlossen.

Über die weiteren Termine halten wir euch nach Ostern wieder im Walgaublatt auf dem Laufenden.

Bis dahin wünschen wir euch und uns, dass wir diese Zeit gut überstehen und uns nach der Krise gesund wiedersehen.

Schaut gut auf euch!

Euer Seniorenstube-Team

Wir begrüßen herzlich

die folgenden Kinder, die durch die Taufe in unsere Pfarrfamilie und in Gottes weltweite Kirche aufgenommen wurden:

Sonntag, 2. Februar 2020

Max der Familie Schmid

Ida der Familie Dobler und Bitschnau

Noah der Familie Schmid



Wir trauern um

die folgenden Pfarrmitglieder, die in Gottes Frieden heimgekehrt sind:

Hermann Frick (1941), Feschgasse 9,
verst. 14.2.2020

Marianne Hosp (1924), zuletzt Sozialzentrum
Satteins, vormals Rankweilerstraße 33,
verst. 3.3.2020

Irma Brunner, geb. Erne (1934), Augasse 31, verst. 12.3.2020



Wir gedenken unserer Verstorbenen

am Mittwoch, 6. Mai um 19 Uhr

2015 12. **Erika Zink**, geb. Haring (1926),
Wingat 12

15. **Hedwig Lorünser**, geb. Christa
(1921), Alte Schlinsenerstraße 24

2016 04. **Rosmarie Konzett**, geb. Brändle
(1940), Im Winkel 6

10. **Hans Scheidbach** (1934), Augasse 33

2018 10. **Gertraud Konzett**, geb. Hinterholzer (1942),
Augasse 38

30. **Robert Franz Par** (1926), Gulmweg 3

2019 02. **Gerhard Noll** (1940), Rankweilerstraße 10

05. **Franz Hummer** (1961), Rankweilerstraße 76



am Mittwoch, 3. Juni um 19 Uhr

2015 05. **Josef Winkler** (1925), Walgaustraße 16

2016 10. **Luise Schwarz** (1929), Trutsch 22

18. **Christl Scheidbach**, geb. Mündle (1950),
Rönsenerstraße 31

20. **Astrid Bischof**, geb. Sele (1961), Untere Garsilla 8

24. **Ludwig Schneider** (1938), Kirchplatz 2

2019 16. **Anna Konzett**, geb. Malin (1923), Trutsch 3

Herr, schenke unseren Verstorbenen das ewige Leben!

Lass sie leben in Frieden!

Amen.

Gottesdienst

Gewöhnliche Gottesdienstordnung

Wöchentlich:

Dienstag 08:30 Uhr Morgenmesse

Donnerstag 16:00 Uhr Messfeier im Sozialzentrum,
an den ersten drei Donnerstagen
im Monat, wenn kein Feiertag ist

Sonntag 10:15 Uhr Sonntagsmessfeier

Monatlich:

1. Sonntag 14:00 Uhr Tauffeier

1. Mittwoch 19:00 Uhr Gedenkmesse für die Verstorbenen
des Monats der letzten 5 Jahre

2. Samstag 19:00 Uhr Sonntagvorabendmesse

Sie finden den aktueller Liturgieplan an der Anschlagtafel in der Pfarrkirche und im Internet auf www.pfarre-satteins.at unter Aktuelle Gottesdienste.

Gottesdienste der Diözese auf Ö-Regional

Jeweils 5 Minuten vor Beginn laden die Glocken unserer Pfarrkirche zum Mitfeiern ein.

29.03. 5. Fastensonntag

10:00 Sonntagsmessfeier mit Dekan Ronald Stefani

05.04. Palmsonntag

10:00 Sonntagsmessfeier mit Generalvikar Hubert Lenz

09.04. Gründonnerstag

19:00 Gründonnerstagsliturgie mit Bischof Benno Elbs

10.04. Karfreitag

19:00 Karfreitagliturgie mit Bischof Benno Elbs

11.04. Samstag- Osternacht

21:05 Osternachtfeier mit Bischof Benno Elbs

12.04. Ostersonntag

10:00 Festgottesdienst mit Bischof Benno Elbs

Palmzweige und Osterlicht 2020

Das Team *Lebendige Kirche* möchte einen kleinen Beitrag leisten, damit Palmsonntag, Karwoche und das bevorstehende Osterfest auch in diesen Tagen der Corona-Quarantäne nicht ganz ohne sichtbare Zeichen vorübergehen.



Gesegnete Palmzweige

Wir bieten allen Pfarrangehörigen am Palmsonntag einen kostenlosen Lieferservice von gesegneten Palmzweigen an. Wer diesen Service gerne in Anspruch nehmen möchte meldet sich bitte telefonisch bis 4. April bei Sieglinde Walter unter 0650 3015349 oder bei Edeltraud Bale unter 05524 8755.

Osterlicht für zu Hause

Am Ostersonntag, 12. April 2020 brennt in unserer Pfarrkirche von 7 Uhr bis 12 Uhr die Osterkerze, und alle Pfarrangehörigen sind herzlich eingeladen das Licht der Osterkerze mit nach Hause zu nehmen. Osterlichter stehen in der Kirche bereit.

Allen Pfarrangehörigen wünschen wir ein gesegnetes Osterfest, unter diesen besonderen Umständen, wie wir sie alle noch nie erfahren haben. Bleibt gesund und frohen Mutes!

Team LeKi

Geplante Gottesdienste in der Pfarrkirche

Bitte erkundigen Sie sich in den Medien, Zeitung, Radio, Fernsehen, ob die Gottesdienste auch tatsächlich stattfinden.

19.04. 2. Sonntag der Osterzeit

Patrozinium vom Heiligen Georg

10:15 Festmesse, musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor mit Orchester; anschließend Agape vor dem Pfarrhaus

22.04. Mittwoch

19:45 Bibelabend im Pfarrhaus

26.04. 3. Sonntag der Osterzeit

Kirchensammlung für die Caritas

10:15 Sonntagsmessfeier mit feierlicher Erstkommunion, musikalisch mitgestaltet vom Volksschulchor

Maiandacht

Zum Gebet um den Frieden und für persönliche Anliegen sind alle Pfarrangehörigen herzlich eingeladen.

Sonntag und Donnerstag um 19 Uhr in der Pfarrkirche

Montag um 19 Uhr in der Lourdeskapelle

03.05. 4. Sonntag der Osterzeit

Kirchensammlung für die Kirchturmsanierung

10:15 Sonntagsmessfeier

14:00 Tauffeier

06.05. Mittwoch

19:00 Gedenkmesse für die Verstorbenen im Monat Mai der letzten fünf Jahre

19:45 Bibelabend im Pfarrhaus

09.05. Samstag

19:00 Sonntagvorabendmesse

10.05. 5. Sonntag der Osterzeit

10:15 Sonntagsmessfeier, musikalisch mitgestaltet
von der Gruppe GRACE

16.05. Samstag

10:00 Gedenkmesse für Pater Heinrich Morscher

17.05. 6. Sonntag der Osterzeit

10:15 Sonntagsmessfeier

20.05. Mittwoch

19:45 Bibelabend im Pfarrhaus

21.05. Donnerstag - Christi Himmelfahrt

10:15 Festmesse

24.05. 7. Sonntag der Osterzeit

10:15 Sonntagsmessfeier von Jugendlichen unserer
Pfarre als Jugendmesse gestaltet

27.05. Mittwoch

19:45 Bibelabend im Pfarrhaus

31.05. Pfingstsonntag

10:15 Festtagsgottesdienst, musikalisch mitgestaltet
vom Kirchenchor

01.06. Pfingstmontag

10:15 Festgottesdienst

03.06. Mittwoch

19:00 Gedenkmesse für die Verstorbenen
im Monat Juni der letzten fünf Jahre

19:45 Bibelabend im Pfarrhaus

Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
Pfarramt Satteins, 6822 Satteins, Oberdorf 4
Druck: diöpress Feldkirch



Unsere Erstkommunikanten

Hinten: Leonie Häusle, Lina Lampert, Paul Dietrich, Alexander Kessler, Lisa-Maria Mündle, Sofia Hosp, Rayan Fasser
Mitte: Robin Bösch, Emilia Güfel, Elias Dobler, Frida Speckle, Anna Hubinger, Hanna Brandstätter, Ida Dünser
Vorne: Aaron Amann, Kim Battaglia, Isabella Köchle, Jana Lisch, Sofia Schachenhofer, Ela Maria Nenning, Larissa König